



**Michael Woisetschläger** hat vor fünf Jahren das berittene Bogenschießen für sich entdeckt. Er ist Mitbegründer des Vereins „Die Steppenreiter“.

## „Unser Sport ist rasant“

**CAVALLO:** Weshalb ist das Bogenschießen vom Pferd so beliebt?

**Michael Woisetschläger:** Das Abenteuer ist für viele reizvoll. Vielleicht spricht unsere Disziplin deshalb auch eher Männer an. Die Aktiven kommen aus der kompletten Bandbreite – vom Western- bis zum Feld-Wald-und-Wiesenreiter.

**CAVALLO:** Was muss ein Schütze können?

**Michael Woisetschläger:** Bogenschützen müssen gut reiten können und Pferde haben, die klar im Kopf sind.

**CAVALLO:** Wie kann man Ihren Sport lernen?

**Michael Woisetschläger:** Es gibt bundesweit Kurse für Ein-

steiger und Fortgeschrittene. Ich selbst biete mit meinem Nomadencamp Kurse an. Man braucht kein eigenes Pferd, aber gute Lehrpferde. Wir machen Theorie- und Praxisunterricht. Das Schießen wird vom Boden aus gelernt, damit die Reiter ihre Pferde beim Abschuss des Pfeils nicht erschrecken. Wer die Technik beherrscht, kann zu Hause trainieren.

**CAVALLO:** Ist das nicht gefährlich?

**Michael Woisetschläger:** Alles, was man mit dem Bogen macht, ist gefährlich. Klar, Turnierveranstalter müssen darauf achten, dass keine Zuschauer in der Schussbahn

stehen. Als Verein prüfen wir die Einhaltung unserer Sicherheitsbestimmungen. Beim ersten Turnierstart müssen alle Reiter übrigens ein Probeshießen absolvieren.

**CAVALLO:** Wie oft wird im Wettkampf geschossen?

**Michael Woisetschläger:** Je nach Wettkampfformat – Single-, Double-, Multiple-Shot oder ungarischem Wettkampf – zwischen ein und sieben Mal.

**CAVALLO:** Wo liegt der Ursprung dieser Reitweise?

**Michael Woisetschläger:** Sie geht auf die Kampfkunst der Reitervölker zurück. Im Krieg war es typisch für den Rückzug im Gefecht, sich auf dem Pferd umzudrehen und zu

schießen. Die Osmanen haben so die europäischen Heere aufgemischt.

**CAVALLO:** Die Steppenreiter mögen es bunt.

**Michael Woisetschläger:** Es gibt Leute, die kommen in mittelalterlichen Gewändern oder in ihrer Nationaltracht, andere starten in ihrer normalen Reitkluft. Die Kleidung steht jedem frei.

Weitere Informationen zum berittenen Bogenschießen unter [www.diesteppenreiter.de](http://www.diesteppenreiter.de) oder [www.nomadencamp.de](http://www.nomadencamp.de).